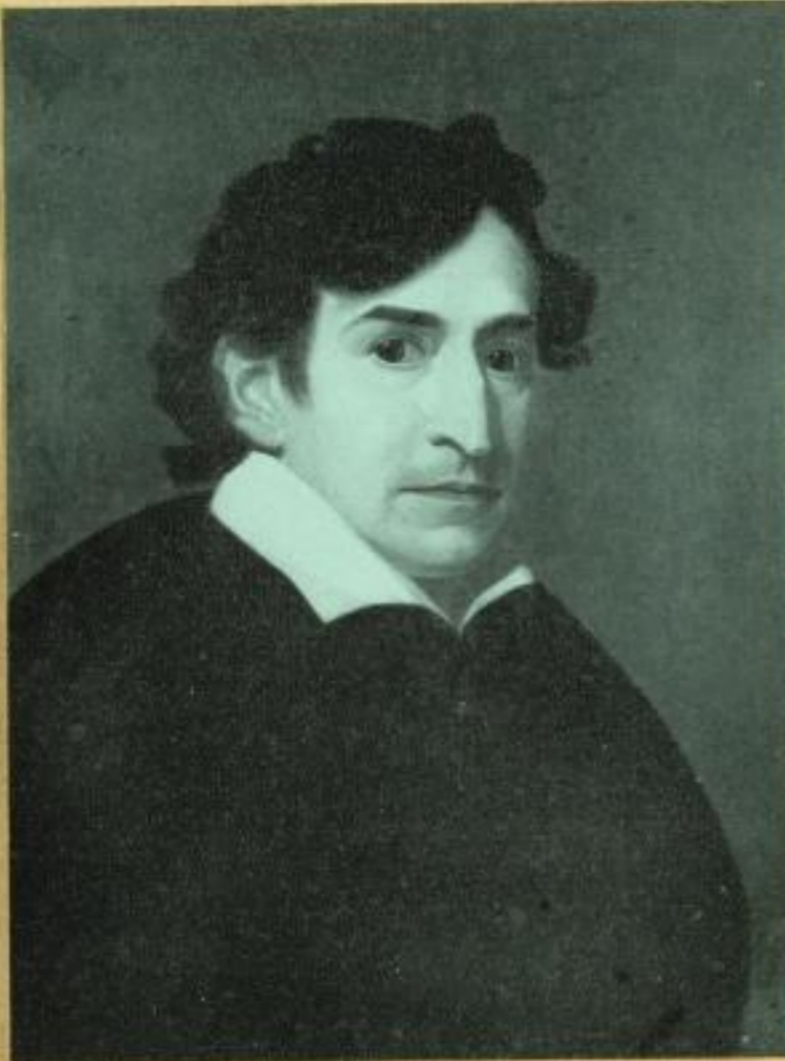


„Das ist der größte Schauspieler, den es gibt, gegeben hat und geben wird!“

Mit diesen begeisterten Worten huldigte Immermann, der Dichter des „Oberhof“, dem genialen Ludwig Devrient. Ungeheuerlich war die Wirkung, welche Devrient auf die Zuschauer übte — aber waren die Triumphe eines Kainz, Mitterwurzer, Matkowsky, Girardi geringer? Wurden Iffland, Ekhof, Fleck, Anschütz, die Wolter etwa weniger gefeiert? Jede Zeit, klassische und romantische und die neuere, hatte ihren schauspielerischen Genius. Wie fesselnd müßte es sein, in einem Buch die großen Repräsentanten der deutschen Bühne in ihrem Leben wie in ihren Rollen, ihrem Stil zu sehen! Dieses interessante Buch, zwei glanzvolle Jahrhunderte deutscher Theaterkunst umspannend, schrieb ein Kenner der Theatergeschichte: Wolfgang Drews, Dramaturg des Deutschen Theaters in Berlin. Die fünfzehn Schauspieler-Porträts seines Buches, jedes ein kleines Meisterwerk liebevollen psychologischen Studiums, von der bunten Vielfalt des Theaters erfüllt, bieten mehr als bloße biographische Details; mit Friederike Caroline Neuber beginnend, mit Agnes Sorma und Albert Steinrück endigend, sind sie zugleich eine Kulturgeschichte des deutschen Theaters von den Anfängen einer wirk-



IFFLAND

lichen deutschen Schauspielkunst bis zur Wende des neunzehnten Jahrhunderts. So ist der Band eine wichtige Ergänzung zu Wieglers Buch über Kainz, das sich notwendigerweise auf die Theatergeschichte einer verhältnismäßig kurzen Zeitspanne beschränkt. Ob Drews von

der Theaterfamilie der Devrients erzählt, ob er von der Neuberin, von dem fast vergessenen Ekhof berichtet: immer ist die von anekdotischem und zeitgenössischem Material reich belebte Einzel-Biographie zugleich eine Geschichte der Wandlungen des schauspielerischen Stils, eine tiefdringende Diagnose der schauspielerischen Persönlichkeit. Die Rivalen, die Freunde und die Frauen der Schauspieler, die

glänzenden Namen der Kritiker von Lessing über Ludwig Tieck, Speidel, Fontane, Schlenther bis zu Hermann Bahr, die großen Burgtheater-Direktoren von Laube bis Burkhard, Künstlerinnen wie Karoline Bauer, Fanny Elbler, Helene Odilon, Klara Ziegler — sie alle gewinnen Leben und Bedeutung im Zusammenhang mit den Dargestellten. 32 Bilderseiten, mit zweiundfünfzig zum Teil fast unbekanntem Bildern, erhöhen den Wert und den Reiz dieses lebendigen, theaterbegeisterten Buches.

WOLFGANG DREWS

Die Großen des deutschen Schauspiels

BILDER AUS ZWEI JAHRHUNDERTEN

Broschiert 5 M 50 • Ganzleinen 7 M 50 • Erscheint am 24. April

DEUTSCHER VERLAG BERLIN